



**Damit Wohnen
nicht zum
Luxus wird:
Mieten deckeln.**

Jetzt!

DIE LINKE.

Wohnen darf kein Luxus sein: Mieten deckeln!

Die Mieten explodieren in vielen Städten. Viele Menschen müssen ihre Nachbarschaften verlassen, weil sie die Miete nicht mehr bezahlen können. Andere sitzen in zu kleinen Wohnungen fest, weil sie keine bezahlbare Wohnung finden. Wer die Luxuspreise der Immobilienkonzerne nicht bezahlen kann, hat einen längeren Weg zur Arbeit und muss mehr pendeln. Der Wohnungsmarkt frisst sich in den Geldbeutel und in die Zeit der Menschen. Die Löhne steigen nicht so wie die Mieten. Immer größere Teile des Einkommens werden von der Miete aufgefressen. Die Regierung hat die Entwicklung nicht gebremst.

Jetzt ist Schluss! Wir stoppen die Mietenexplosion und legen feste Obergrenzen für die Mieten fest: Mit einem **bundesweiten Mietendeckel!**

■ **Mietenstopp:** Wo der Wohnungsmarkt angespannt ist, müssen die Mieten eingefroren werden.

■ **Runter mit den Mieten:** Wir wollen nicht nur die Mietkostenexplosion bremsen. Überhöhte Mieten müssen abgesenkt werden.

■ **Ökologische Modernisierungen: ja!, Mieterhöhungen: nein!** Die Modernisierungsumlage schaffen wir ab.

■ **Keine Zwangsräumungen,** keine Räumungen in die Wohnungslosigkeit.

Der Markt regelt nichts – es wird Zeit, den Markt zu regeln!

Es gibt nur noch halb so viele Sozialwohnungen wie vor 15 Jahren – und es werden jedes Jahr weniger. Mehr als 5 Millionen bezahlbare Wohnungen fehlen. Wir halten dagegen:

■ Jedes Jahr schaffen wir mindestens **250 000 zusätzliche Sozialwohnungen.** Sie bleiben dauerhaft in der Sozialbindung. Was einmal mit öffentlichen Geldern finanziert worden ist, muss dem Gemeinwohl dienen, nicht dem privaten Profit.

■ **Wohnen ist ein Grundrecht. Profitmachen ist es nicht:** Mit Wohnungen darf nicht mehr an der Börse spekuliert werden.

■ Konzerne, die nicht sanieren, die Mieten hochtreiben oder ihre Mieter*innen schikanieren, müssen enteignet werden. Dafür schaffen wir ein Programm, mit dem Wohnungen entsprechend dem Grundgesetz rekommunalisiert werden.

Bei der Bundestagswahl können wir entscheiden: Bleiben Wohnungen und Gewerberäume Erpressungswerkzeug in den Händen von Maklern und Immobilienlobby? Oder verteidigen wir unsere Städte und Gemeinden als lebenswertes Zuhause? DIE LINKE steht an der Seite der Mieter*innen und der vielen Initiativen, die sich gegen Verdrängung und für ein Recht auf Wohnen einsetzen. Wir sind die Partei der Mieter*innen und kämpfen für lebenswerte Städte und Dörfer. Unser Programm ist durchgerechnet und realistisch. Es ist machbar, wenn wir gemeinsam stark sind.

Machen wir – machen Sie – die Bundestagswahl zu einer Mietenwahl: Am 26. September DIE LINKE wählen!

DIE LINKE.

*Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin*

Telefon: 030/24 00 99 99

kontakt@die-linke.de

www.die-linke.de

V.i.S.d.P. Jörg Schindler

Foto Vorderseite: zettberlin/photocase.de